

# Den Orden „wahrlich und wirklich verdient“

Landrat Arnim Brux überreicht dem Herdecker Heinz Göersmeier (66) das Bundesverdienstkreuz

**Herdecke.** „Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland macht heute seinem Namen wieder alle Ehre. Sie haben sich den Orden für Ihr jahrzehntelanges Engagement insbesondere in den Bereichen betriebliche Mitbestimmung und Sport wahrlich und wirklich verdient. Ihre Verdienste um Gesellschaft und Mitmenschen sind vorbildlich.“ Mit diesen Worten überreichte Landrat Arnim Brux das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Heinz Göersmeier aus Herdecke.

Der Name Göersmeier ist eng mit der Geschichte von Westfalia Landtechnik, inzwischen GEA Farm Technologies, verbunden. Der Herdecker war von 1962 bis 2012, von seinem 13. bis 63. Lebensjahr für das Unternehmen tätig. Seiner Ausbildung als Dreher und seiner Fortbildung zum Industriemeister folgte 1982 sein Einstieg in die Betriebsratsarbeit, zunächst als zweiter, ab 2006 als erster Vorsitzender.

## Ex-Arbeitgeber regte Vergabe an

„In dieser Funktion hat Heinz Göersmeier dazu beigetragen, das Unternehmen erfolgreich weiter zu entwickeln. Mit Blick auf das Machbare suchte er bei Problemen nach konstruktiven Lösungen, ohne dabei seine Position als Anwalt seiner Kollegen aufzugeben. Als 2004/2005 der Standortwechsel von Herdecke nach Bönen anstand, beteiligte er sich entscheidend an der Ausgestaltung des Sozialplans und der Betriebsvereinbarungen“, würdigte Brux den 66-Jährigen.

Kein Unbekannter war Göersmeier über mehr als ein Jahrzehnt zudem im Konzernbetriebsrat



Den Orden „wahrlich und wirklich verdient“ Heinz Göersmeier, Ehefrau Evelin Göersmeier und Landrat Armin Brux.

(1996 - 2010) und im Aufsichtsrat (1996 - 2006) der GEA Group. Hier war er im Krisenjahr 2008/2009 am sozialverträglichen Stellenabbau sowie an der Einrichtung einer Transfergesellschaft beteiligt.

„Bezeichnend für die Wertschätzung Ihres Einsatzes für das Unter-

nehmen und für Ihre Kollegen: Ihr ehemaliger Arbeitgeber ist es gewesen, der die Vergabe des Verdienstordens an Sie angeregt hat“, würdigte der Landrat das besondere Verhältnis zwischen Unternehmen und Göersmeier.

Auch beim TuS Ende weiß man

seit Jahrzehnten, was man an ihm hat. Dort schlug Göersmeier 1985 als Gründungsmitglied der Tennisabteilung erstmals auf. Seit 1999 und bis heute ist er ihr Leiter. Weitere Verantwortung übernahm er 2007 als zweiter Vorsitzender des Gesamtvereins. „Zum einen bestimmen Sie die Geschicke der größten Abteilung des TuS sehr erfolgreich und kümmern sich um den Trainings- und Spielbetrieb von aktuell 25 Mannschaften. Zum anderen engagieren Sie sich, damit 1650 Menschen ein sportliches Zuhause haben und in insgesamt 23 Abteilungen in Bewegung kommen können“, so Brux.

Was damit an Arbeit verbunden sein kann, hat beispielhaft die zwischenzeitliche Hängepartie um das ehemalige Tenniszentrum Formella

gezeigt. „Es galt, rund um Herdecke Winter-Tennis-Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für 300 Aktive zu finden“, skizzierte der Landrat eine Herkulesaufgabe, die im Herbst letzten Jahres zu bewältigen war.

## Ehrenamtlicher Richter

Abschließend nannte Brux in seiner Laudatio drei weitere Bereiche, in denen Göersmeier sich über Jahre Verdienste erworben hat. Dazu zählen die Arbeit als Verwaltungsratsmitglied und Versichertenältester der BKK Demag-Krauss-Maffei, das Engagement in der Industriemeisterversammlung Hagen und die Zeiten als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Hagen, am Landesarbeitsgericht Hamm und am Finanzgericht Münster.